

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft in Bern  
**Band:** 48 (1991)

**Artikel:** Die Reptilien des Kantons Bern

**Autor:** Hofer, Ulrich / Droz, Blaise

### **Inhaltsverzeichnis**

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-318562>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ULRICH HOFER\*

## Die Reptilien des Kantons Bern

unter Mitarbeit von: Urs Balsiger, Bertrand Baur, Christoph Bürki, Simon Capt, Serge Clavien, Blaise Droz, Kurt Grossenbacher, David Külling, Jean-Claude Monney, Nicole Rossier, Jan Ryser, Jürg Schindler, Astrid Vassella

Patronat: Naturschutzverband des Kantons Bern

### *Inhaltsverzeichnis*

1. Einleitung .....	154
2. Methoden .....	155
2.1 Zeitlicher Rahmen .....	155
2.2 Datenerfassung .....	156
3. Das Untersuchungsgebiet als Reptilienlebensraum .....	157
4. Die Reptilienarten des Kantons Bern .....	158
4.2 Blindschleiche ( <i>Anguis fragilis</i> ) .....	159
4.3 Zauneidechse ( <i>Lacerta agilis</i> ) .....	160
4.4 Waldeidechse ( <i>Lacerta vivipara</i> ) .....	161
4.5 Mauereidechse ( <i>Podarcis muralis</i> ) .....	170
4.6 Ringelnatter ( <i>Natrix natrix</i> ) .....	170
4.7 Schlingnatter ( <i>Coronella austriaca</i> ) .....	172
4.8 Aspisviper ( <i>Vipera aspis</i> ) .....	173
4.9 Kreuzotter ( <i>Vipera berus</i> ) .....	174
4.10 Europäische Sumpfschildkröte ( <i>Emys orbicularis</i> ) .....	176
4.11 Aussetzungen .....	177
5. Feldstudien zu den Reptilien im Kanton Bern .....	178
5.1 Zaun- und Waldeidechsen in der Umgebung von Koppigen von BERTRAND BAUR, Koppigen .....	178
5.2 Bemerkungen zur Biologie der Aspisviper ( <i>Vipera aspis</i> ) und Kreuzotter ( <i>Vipera berus</i> ) in einem Gebiet gemeinsamen Vorkommens im Berner Oberland von JEAN-CLAUDE MONNEY, Fribourg .....	182

\* Anschrift des Verfassers: ULRICH HOFER, KARCH, Naturhistorisches Museum, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern

6. Die Situation der Reptilien im Kanton Bern .....	184
6.1 Habitatangebot .....	184
6.2 Fläche der Habitate .....	187
6.3 Höhe über Meer .....	187
6.4 Exposition und Neigung .....	188
6.5 Reptiliengemeinschaften .....	189
6.6 Gefährdungsgrad und Schutzmöglichkeiten .....	190
7. Les Reptiles du Jura Bernois par BLAISE DROZ, Tavannes .....	192
8. Zusammenfassung .....	197
9. Resumée .....	198
10. Literatur .....	199

## 1. Einleitung

Auf die Frage, wann er das letzte Mal einer *Schlange* begegnet sei, antwortet mir ein älterer Oberländer Bauer mit sichtlicher Zufriedenheit, gerade gestern habe er zwei dieser «Plitzger» erschlagen. Eine Frau aus der Nähe von Bern erinnert sich schaudernd, das müsse irgendwann in ihrer Kindheit auf einer Bergwanderung gewesen sein, während sie in der Umgebung ihres Wohnortes noch nie ein solches Tier erblickt habe und ihr das hoffentlich auch künftig erspart bleibe. Ein Winzer vom Bielersee schliesslich mustert mich zunächst argwöhnisch und bemerkt dann fast vorwurfsvoll, es seien da ja einmal an die dreitausend Vipern «vom Naturschutz» ausgesetzt worden. Ein anderer Rebbauer spricht von bloss fünfhundert, kann mir aber weder die Übeltäter noch einen allfälligen Urheber dieses Gerüchts nennen.

*Eidechsen* und *Blindschleichen* sind der Bevölkerung vertrauter als ihre «unheimlichen» Verwandten. Davon zeugen die über tausend im Naturhistorischen Museum eingegangenen Meldungen von Reptilienbeobachtungen im Kanton, deren grösster Teil sich auf Echsen bezieht. Manchmal steht da nur «von Katze gebracht», oft jedoch beginnt die Meldung mit «seit Jahren schon beobachten wir in unserem Garten ...». Uns zeigt sich in diesem vielfältigen Echo, dass der Berner Bevölkerung die Reptilien als Bestandteil der heimischen Fauna durchaus bekannt sind, obwohl im Kanton nur acht Arten heimisch sind und vor allem die Schlangen in den letzten zwanzig Jahren gebietsweise einen dramatischen Rückgang erlitten haben.

Die vorliegende Publikation stellt die Resultate des Inventarprojektes (1987–1990) vor, das heisst die Verbreitung und Bestandessituation der im Kanton Bern heimischen Reptilienarten. Sie wendet sich vor allem an den interessierten Laien. Die Bemerkungen zu Aussehen und Lebensweise der einzelnen Arten beschränken sich auf wenige, oft gebietsspezifische Besonderheiten. Zur Vertiefung der Kenntnisse kann heute auf eine